

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 15

**Artikel:** Im Verdunkeln ist gut munklen  
**Autor:** J.R.M.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-479201>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Füttert die hungernden Vögel!

Lieber Nebelspalter! Man hat dem Zürcher weismachen wollen, der Zahn der Zeit habe der Wasserkirche ihren einst angeborenen Dachreiter abgenagt und man müsse der Stadt dankbar sein, daß sie ihr nun wieder einen wachsen lasse. Leider aber wurde festgestellt,

dafß die Geschichte von der einstmaligen Existenz eines Türmchens gar nicht wahr ist, und es gibt nun einmal Leute, die nur ungern mittelalterliche Bauwerke mit Blüten moderner Phantasie geschmückt sehen. Dafß die schönen, gotischen Rosettengeländer der Grossmünstereturmgalerien bei der Renovation einem steifen, «viel stilreineren» Stabgeländer weichen mußten, gehört in das selbe Kapitel. Wenn es wirklich zu wenig Türme gäbe in der Stadtsilhouette, so hätte man ja den Wellenberg wieder aufbauen können oder den zweiten Fraumünstereturm oder einen neuen Vogelkäfig auf der Post.

Umso froher war ich, als ich beim neugierigen Betrachten des noch im Gerüst steckenden Dachreiters entdeckte, dafß es zum Glück gar kein Dachreiter ist, sondern nur ein geschindeltes und gelaubsägeltes Vogelfutterhäuschen. Wahrscheinlich hat der Städtebaumeister beim Verteilen der neuen Lieferung von Stil-Futterhäuschen die Wasserkirche wegen ihrer sowohl für Tauben, als auch für Möven einzig günstigen Lage in erster Linie berücksichtigt.

Bern

## Fachmännische Auskunft

Eine Besucherin des «Zolli» in Basel konnte ihrem Wissensdurst nicht genug tun und fiel damit sogar dem Wärter, der die Dickhäute betreute, auf die Nerven, obgleich er im Umgang mit seinen Pfleglingen ein wenig von deren Haupteigenschaften erworben hatte.

Auch die Lebensbeschreibung des Zwerg-Nilpferds befriedigte sie noch nicht und sie erkundigte sich zuletzt angelegerntlich, ob es ein Männchen oder ein Weibchen sei.

Der Wärter besah sie sich, vom blauen Tschako bis zu den dreistöckigen Pelzschuhen, und sagte: «Gsehn Si, Freilain, i glaub, das isch jetz e Frog wo heechschtens en ander Zwärg-Nilpfärd interessiere kennt — aber i sags ene gärn.»

Demj.

## An unsere Mitarbeiter!

Unverlangte Beiträge werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beigelegt wird. — Manuskripte sollen nur auf einer Seite beschrieben sein und die genaue Adresse des Einsenders tragen.

**Weggis Hotel Post**  
Frohe Ferientage

Restaurant - Dancing - Bar

so edel und prickelnd wie Seide

Durch alle einschlägigen Geschäfte  
BEZUGSQUELLEN DURCH: LATELTIN A.G. ZÜRICH

so edel und prickelnd wie Seide

Durch alle einschlägigen Geschäfte  
BEZUGSQUELLEN DURCH: LATELTIN A.G. ZÜRICH

so edel und prickelnd wie Seide

Durch alle einschlägigen Geschäfte  
BEZUGSQUELLEN DURCH: LATELTIN A.G. ZÜRICH

so edel und prickelnd wie Seide

Durch alle einschlägigen Geschäfte  
BEZUGSQUELLEN DURCH: LATELTIN A.G. ZÜRICH

so edel und prickelnd wie Seide

Durch alle einschlägigen Geschäfte  
BEZUGSQUELLEN DURCH: LATELTIN A.G. ZÜRICH

so edel und prickelnd wie Seide

Durch alle einschlägigen Geschäfte  
BEZUGSQUELLEN DURCH: LATELTIN A.G. ZÜRICH

so edel und prickelnd wie Seide

Durch alle einschlägigen Geschäfte  
BEZUGSQUELLEN DURCH: LATELTIN A.G. ZÜRICH

so edel und prickelnd wie Seide

Durch alle einschlägigen Geschäfte  
BEZUGSQUELLEN DURCH: LATELTIN A.G. ZÜRICH

so edel und prickelnd wie Seide

Durch alle einschlägigen Geschäfte  
BEZUGSQUELLEN DURCH: LATELTIN A.G. ZÜRICH

so edel und prickelnd wie Seide

Durch alle einschlägigen Geschäfte  
BEZUGSQUELLEN DURCH: LATELTIN A.G. ZÜRICH

so edel und prickelnd wie Seide

Durch alle einschlägigen Geschäfte  
BEZUGSQUELLEN DURCH: LATELTIN A.G. ZÜRICH

## Weltschmerz

Ein erster warmer Frühlingsstrahl ...  
Fahr hin, du stumpfer Federhalter!

Den Schönege treibt es über Berg und Tal.  
Und siehe da: Auch ein Zitronenfalter

Hat des Erweckers Ruf vernommen.

Nach Honig pirscht das reizende Insekt.

Ach Gott, umsonst! Er scheint zu früh gekommen,  
Noch ist für ihn kein Tisch gedeckt.

Von Blättern, Blüten nirgends eine Spur ...

Welch Fluch, als Erster da zu sein ...

Grausam bist du, Natur!

Da stößt vom kahlen Ast ein Spatz  
Hernieder auf die flügge Mayonnaise,  
Zick, zack und zuck — geborgen ist der Schatz,  
Als wie ein Häuflein Gorgonzolakäse ...

Der Wanderer steht im Innersten betroffen  
Und kehrt dann schmerzerfüllt nach Haus.  
«Zu Tisch, mein Freund!» rufft seine Traute aus,  
«Die ersten Wachteln ... eben eingetroffen.»

Jetzt eine Flasche Pommard noch dazu —  
Schon hat die liebe Seele Ruh.

Paul Ilg

## Im Verdunkeln ist gut munkeln

(neuer Wein in altem Schlauch)

A.: «Wo gehst du denn hin mit deiner Verdunkelungslampe?»

B.: «Ich mache noch rasch einen Be-  
such bei meiner Braut.»

A.: «Ach was, wenn man seine Braut  
richtig lieb hat, dann findet man den  
Weg zu ihr auch ohne Taschenlampe.  
Damals, als ich meiner Frau den Hof  
machte, nahm ich kein Licht und keine  
Laterne mit.»

B.: «Schon recht, aber schau einmal,  
was du erwischt hast!» J. R. M.

## In eigener Sache

Meine Kleine überrascht mich, wie  
ich — als gelegentliche Mitarbeiterin  
des Nebelspalters — mit zusammengen-  
zogenen Augenbrauen, gerunzelter Stirn  
und gezücktem Fülli über die beste  
Formulierung eines Witzes nachdenke.

«Mami, was schreibst wieder?» fragt  
sie mich neugierig.

«Ich schreibe einen Witz», erklärt  
ich ihr.

«Aber, Mami, Du bisch jez e Tummi,  
d'Witz macht me doch nid sälber, diä  
liest me doch im ,Näbelschpalter.'» B.

**STOCK Royal Brandy** SEIT 1884  
so edel und prickelnd wie Seide  
Durch alle einschlägigen Geschäfte  
BEZUGSQUELLEN DURCH: LATELTIN A.G. ZÜRICH